

92

Liebe, gute Nacht!

Du weißt daß dein Handmädchen immer
 reiflich ist und denken muß ich
 dir geschrieben daß ich sehr böse auf
 dich bin, und nach dem Befehl die.
 Ich müßte dich nicht so unendlich lieben!
 denn dein ist noch ein Lebensgute
 gleichgültig noch übergeben können.
 Denn du bist ja ein sehr reif, wie
 du weißt, daß du nicht polstest
 mein Leben zu verstehen haben, wenn ich
Lebe wenigstens zu verstehen.
 da weißt du doch ein paar Tage wenigstens
 ein kleines Handmädchen zu verstehen —
 nicht — lieber Freund — ?

Du weißt auch wie wir stehen —

ist glückselig und du wirst in der Gasse
noch mehr von mir hören. Zu
hause sind wir, und haben dich
überzeugt, daß du so wenig einen
Brauch hast, in der Gasse zu
verweilen, als du dich, wenn wir
nicht so wenig gehen, doch in der
unwissentlichkeit, daß wir dich
Hochachtungswürdig, ob nicht anders
mit der Natur, oder ob du es selbst
oder eine Sache, die wir so stark
ganzlich, daß man dich nicht
wenn man dich noch so viel
hat. Du wirst, wenn dich in
haben und dich nicht will als dich,
und wenn du nicht göttlich ist, so
wird dir nicht die Zeit im Leben
nicht werden können, da wir dich

Ich werde dich nicht in der Gasse
nicht gehen — ?

B

B
Vennib ylnief - förf Du. Enne Innadim.

[Faint, mostly illegible handwritten text in cursive script, covering the majority of the page. The text appears to be a letter or a document, but the words are too faded to transcribe accurately.]

